

My Polly / Nord Tour

Dies ist wohl die klassischste aller Safari Routen die im Roten Meer angeboten werden. Besuchen Sie den Ras Mohammed Nationalpark mit seiner unvergleichlichen Unterwasserwelt. Sie werden unvergessliche Tauchgänge an den besten Tauchplätzen und beeindruckendsten Riffen des Roten Meeres unternehmen. Nördlich von Hurghada teilt sich das Rote Meer in 2 Arme, den Golf von Aqaba und den Golf von Suez. Die Einfahrt in den seit der Eröffnung des Suezkanales stark befahrenen Golf von Suez ist die Strasse von Gubal. Diese gilt durch eine Vielzahl von Riffen und Inseln als schwierig befahrbar. Einer Vielzahl von Schiffen wurde dies zum Verhängnis. Wer hat nicht schon von den 4 Wracks von Abu Nuhas oder der Rosalie Möller und Thistlegorm gehört? Die Nord- / Wracksafari zeichnet sich durch hervorragende Tauchplätze wie dem Bluff Point oder Blind Reef mit farbenprächtigen Weichkorallen und seinen sehr kurzen Fahrstrecken aus. Fahrstrecke während 1 Woche ca. 200 Km. Durchführung ganzjährig möglich.

Einschiffung in Hurghada oder Sharm el Sheikh

Hier, einige Beispiele von Tauchplätzen, die auf dieser Safari angefahren werden können:

Tauchplätze ab/bis Hurghada

Poseidon Garden, Seyul Kebir, Shab el Erg, Abu Nuhas mit den Wracks Giannis D., Carnatic, Chrisoula K. und der Kimono M. Little Gubal mit dem Wrack Kabelleger und dem kleinen Wrack (Schute), Shab Ali mit dem Wrack der "SS-Thistlegorm", Wrack der Rosalie Möller, Wrack der Sahara H., Shab Mahmoud, Beacon Reef mit dem Wrack der Dunraven, Ras Mohammed Nationalpark

Tauchplätze ab/bis Sharm el Sheikh

Strasse von Tiran, Shab Ali mit dem Wrack der "SS-Thistlegorm", Shab Mahmoud mit dem Wrack der "Dunraven", Ras Mohammed Nationalpark

Nachfolgend stellen wir einige Tauchplätze der Safari vor:

AbuNuhas

Das Riff Abu Nuhas ist berühmt für seine Wracks. An diesem Riff sind einige Schiffe gescheitert und 4 Wracks sind heute hier betauchbar,

z.B die **Giannis D.**

Der griechische Frachter Giannis D. lief am 19.3.1983 auf das Riff und sank innerhalb kurzer Zeit. Das Wrack liegt in max. 27 m Tiefe und ist üppig mit Stein- und Weichkorallen bewachsen. In der Mitte ist das Wrack völlig auseinander gebrochen, aber der vordere Bugteil ist recht gut erhalten und kann auch leicht betaucht werden. Die 45 Grad schräge Lage des Bugteiles wirkt manchmal irritierend, und der Taucher muss sich bewusst machen, dass nicht er, sondern das Schiff schräg liegt.

oder **die Carnatic**

Das Unglück begann am 13.9.1869 als der Dampfsegler Carnatic auf das Riff lief. Sie sank 2 Tage später als das Wetter umschlug. Nun liegt sie in 24m Tiefe. Die hölzernen Decks sind im Laufe der Zeit verrottet, nur noch die Stahlrahmen – heute über und über mit Weichkorallen bewachsen – trotzen den 130 Jahren im Meer.

Sie bieten wunderschöne Fotomotive, und das Durchtauchen des Rumpfes erinnert an einen Gang durch Arkaden.

Thistlegorm

Die blaue Diestel, so heißt "Thistlegorm" ins Deutsche übersetzt, ist wohl das berühmteste Wrack im Roten Meer. Das englische Schiff war auf dem Weg nach Ägypten, um das englische Afrika-Korps mit Nachschub zu versorgen, als sie am 6.10.1941 von einem deutschen Bomber angegriffen wurde und sank. Das Wrack liegt in 28 m Tiefe aufrecht auf dem Meeresgrund.

Besonders interessant ist die Ladung: Panzer, LKW, Motorräder, Waffen, Eisenbahnwaggons sowie eine Lok. Es sind schon 2 Tauchgänge erforderlich, um das ganze Wrack zu betauchen.

Rosalie Moller

Eines der schönsten und interessantesten Wracks im Roten Meer. Die Rosalie Moller war Anfang Oktober 1941 - mit 4700 Tonnen Kohle beladen - auf dem Weg nach Alexandria. Sie wurde am 08.10.1941, nur zwei Tage nach der "Thistlegorm", durch ein deutsches Kampfflugzeug bombardiert und versenkt. Dennoch ist die Rosalie Moller relativ intakt, sie liegt in 20-50m Tiefe, taucht allerdings durch die meist recht schlechte Sicht erst im letzten

Augenblick vor dem Taucher auf. Aufgrund der Tiefe und Sichtverhältnisse nur für erfahrene Taucher geeignet.

Bemerkenswert ist der Fischreichtum - Millionen von Glasfischen, Makrelen- und Schnapperschwärmen, viele Zackenbarsche, Barrakudas, grosse Thunfische und dicke Rotfeuerfische, je nach Sicht sind auch Haie zu beobachten, viele rote Schwämme, kaum Korallenbewuchs. Max.Tiefe: 50m.

Ras Mohammed

Der Nationalpark Ras Mohammed bietet traumhafte Tauchplätze. Zum Beispiel das Jolanda Reef und das Shark Reef. Die beiden Riffe stehen auf einem Plateau, welches 20 m tief ist. Die Plateaukanten fallen dann ab auf mehr als 200 m Tiefe.

Die Steilwände sind wunderschön bewachsen und man trifft auf große Fischschwärme. Wenn man Glück hat, kann man beim Early Morning Dive auf Haie stossen.

Am **Jolanda Reef** kann man die Ladung des Frachters "Jolanda" bewundern: eine große Anzahl von Badewannen und Toiletten!

Dunraven

Das Dampfsegelschiff transportierte Hölzer und Gewürze von Bombay nach Newcastle, als es im März 1876 am Südende des Shaab Machmud auf die Riffkante lief und sank. Der Rumpf ist in 2 Teile zerbrochen und liegt mit dem Kiel nach oben. Der tiefste Punkt, das Heck, liegt in 28 m Tiefe. Hier kann man die mit Weichkorallen überwucherte Schraube sowie das Ruder bewundern. Innerhalb des Wracks trifft man auf tausende von Glasfischen.

Small Passage:

Am Nordende von Shaab Machmud liegt die Small Passage. Getaucht wird hier am Aussenriff, welches hauptsächlich mit traumhaften Hartkorallen bewachsen ist. Am Ende des Tauchgangs kann man mit günstiger Strömung in den Kanal, der zur Lagune führt tauchen. Ein wunderschöner Nachmittagstauchgang!

Bitte beachten:

Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr für Nordsafari (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 40,- €

My Polly / Süd Tour

Die Riffe des Südens unterscheiden sich stark vom Norden des Roten Meeres. Die gesamte Küstenlinie entlang zieht sich ein Saumriff das terrassenförmig in die Tiefe abfällt. Es ist das Reich der Steinkorallen die mächtige Formationen bilden. Eine Vielzahl von Riffen und Untiefen ist der Küste vorgelagert. Zu den bekanntesten Plätzen zählt das Elphinstone Reef mit seinen unendlichen Drop Offs und den dort häufig anzutreffenden Weisspitzen Hochseehaien, oder Samadai, auch Dolphine House genannt da hier die Delphine zur Nachtruhe gehen. Mit etwas Glück können Sie bei Serib Gebihr oder Wadi Gimahl auch Dugongs, die im Roten Meer lebende Art der Seekühe finden. Fahrstrecke während 1 Woche ca. 400 Km. Durchführung ganzjährig möglich.

Start und Ende in Marsa Ghalib, El Queseir oder Marsa Alam.

Hier einige Beispiele von Tauchplätzen, die auf dieser Safari angefahren werden können:

mit M/Y Blue Planet 1, M/Y Firebird, M/Y Kawarty:

Abu Dabab, Elphinstone, Shark Reef (Sataya), Shaab Sharm, Gotta Marsa Alam, und andere.

mt M/Y Moana, M/Y Desire:

Habili Radir, Shaab Sharm, Wadi Gimal, Shaab Maksur, Shaab Claude, Shaab Malahi, Abu Galwa, Elphinstone

Nachfolgend stellen wir einige Tauchplätze der Safari vor:

SHAab Sharm

An der Ostseite des Riffs befindet sich ein 20 bis 30m tiefes Plateau, welches schön mit Hart- und Weichkorallen bewachsen ist. An seinen Rändern fällt es schnell auf grössere Tiefen ab. An der Steilwand kann man mit Glück auf Haie stossen und auf dem Plateau trifft man häufig auf Schnapper und Barrakudaschulen.

Wadi Gimal:

Westlich der Insel Wadi Gimal gibt es einige sehr schöne und fischreiche Riffe. Bei Strömung tummeln sich nur so die Fische und man fühlt sich wie im Aquarium. Die Tiefen liegen bei ca. 15m und laden somit zum Nachmittagstauchgang ein.

Shaab Maksur:

Dieses lange Riff verfügt an der Nord- und Südseite über wunderschöne mit Weichkorallen bewachsene Plateaus. Das Nordplateau kann nur bei guter Wetterlage betaucht werden. Das Südplateau ist geschützter und bietet einen abwechslungsreichen Tauchgang. Hier stehen 3 Korallenpfeiler, die über und über mit Weichkorallen bewachsen und zudem von Höhlungen durchzogen sind, wo sich Glassfische, Barsche und Muränen verstecken.

Shaab Claudes:

Dieses Riff zu betauchen macht Spaß! Man findet hier Höhlen, Nischen, Durchbrüche und Canyons. Die Unterwasserlandschaft ist einfach fantastisch!

Shaab Malahi:

Der Name des Riffes bedeutet "Spielplatz" und genauso viel Spaß macht es auch hier zu tauchen. Das Riff ist so zerklüftet, dass der Taucher durch viele Canyons, Durchbrüche und Höhlen tauchen kann. Hier wachsen so traumhafte Hartkorallen, dass man sich fühlt wie im Märchenland.

Elphinstone:

Dieses Riff gehört zweifelsohne zu den schönsten Riffen Ägyptens. Allein die Nordspitze und die Südspitze des Riffs sind jeweils einen Tauchgang für sich wert. Elphinstone hat wunderschöne Plateaus und Steilwände, die mit Gorgonien, Drahtkorallen, schwarzen Korallen und Weichkorallen bewachsen sind. Aufgrund der exponierten Lage des Riffs darf mit Großfischen gerechnet werden. Nicht selten kann man hier auf Weissspitzenriffhaie, Grauhaie, Hammerhaie, Barrakudas und Delphine stoßen.

Abu Galawa:

Hier liegt ein Wrack in max. 18 m Tiefe, welches in den Fünfzigern sank. Das Dampfboot ist vollständig von Steinkorallen überwuchert. So dauert es in der Regel einen Augenblick, bis man die Konturen, wie Reling, Brücke und Schornstein, erkennen kann. Auch ein

Nachttauchgang lohnt sich in Abu Galawa. Manchmal trifft man hier auf spanische Tänzerinnen.

Bitte beachten: Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 40,- €

[My Polly / Tiefer Süden](#)

Ein neues Tauchziel im Roten Meer. Erkunden Sie die noch ursprünglichen Riffe im tiefen Süden, weit entfernt vom Massentourismus. Sie werden überwältigt sein von den farbenprächtigen Weichkorallen Formationen und den Gorgonien-Wäldern. Vergessen Sie aber nicht auch mal einen Blick ins "Blaue" zu werfen. Dort können Ihnen Haie, Hammerhaie und Mantas begegnen, die langsam in die Tiefe hinabgleiten.

Einschiffung in Port Ghaleb oder Marsa Alam

Tauchplätze:

Elphinstone, Shab Sharm, Wadi Gimal, Fury Shoal Reefs (Abu Galawa, Sataya/Dolphin Reef, Shab Maksur)

Elphinstone:

Dieses Riff gehört zweifelsohne zu den schönsten Riffen Ägyptens. Allein die Nordspitze und die Südspitze des Riffs sind jeweils einen Tauchgang für sich wert. Elphinstone hat wunderschöne Plateaus und Steilwände, die mit Gorgonien, Drahtkorallen, schwarzen Korallen und Weichkorallen bewachsen sind. Aufgrund der exponierten Lage des Riffs darf mit Grossfischen gerechnet werden. Nicht selten kann man hier auf Weissspitzenriffhaie, Grauhaie, Hammerhaie, Barrakudas und Delphine stoßen.

Shaab Sharm:

An der Ostseite des Riffs befindet sich ein 20 bis 30m tiefes Plateau, welches schön mit Hart- und Weichkorallen bewachsen ist. An seinen Rändern fällt es schnell auf grössere Tiefen ab. An der Steilwand kann man mit Glück auf Haie stossen und auf dem Plateau trifft man häufig auf Schnapper und Barrakudaschulen.

Wadi Gimal:

Westlich der Insel Wadi Gimal gibt es einige sehr schöne und fischreiche Riffe. Bei Strömung tummeln sich nur so die Fische und man fühlt sich wie im Aquarium. Die Tiefen liegen bei ca. 15m und laden somit zum Nachmittagstauchgang ein.

Abu Galawa:

Hier liegt ein Wrack in max. 18 m Tiefe, welches in den Fünfzigern sank. Das Dampfboot ist vollständig von Steinkorallen überwuchert. So dauert es in der Regel einen Augenblick, bis man die Konturen, wie Reling, Brücke und Schornstein, erkennen kann. Auch ein Nachttauchgang lohnt sich in Abu Galawa. Manchmal trifft man hier auf spanische Tänzerinnen.

Shaab Maksur:

Dieses lange Riff verfügt an der Nord- und Südseite über wunderschöne mit Weichkorallen bewachsene Plateaus. Das Nordplateau kann nur bei guter Wetterlage betaucht werden. Das Südplateau ist geschützter und bietet einen abwechslungsreichen Tauchgang. Hier stehen 3 Korallenpfeiler, die über und über mit Weichkorallen bewachsen und zudem von Höhlungen durchzogen sind, wo sich Glassfische, Barsche und Muränen verstecken.

Bitte beachten: Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 35,- €

My Polly / Abu Fenderra

Entdecken Sie noch unbekannte Riffe im tiefen Süden Ägyptens. Dieses Jahr geht es auf unserer einwöchigen Entdeckungstour zu den noch wenig betauchten Abu Fenderra Riffen, nahe der sudanesischen Grenze! Genießen Sie den Komfort einer Tauchkreuzfahrt und das Tauchen an jungfräulichen Riffen.

Einschiffung in Hamata

Tauchplätze:

Noch unerforschte Tauchplätze der Abu Fenderra Riffkette. Sie haben die einmalige Chance an Riffen zu tauchen, an denen kaum jemand zuvor getaucht ist. Auf dem Weg zu den Riffen Nahe der sudanesischen Grenze werden wir auch Station an den Marine Park Islands Rocky Island und Zabargad, sowie den St. Johns Riffen machen.

Zabargad

Diese große, bergige Insel verfügt über ein Tauchgebiet, das sich insbesondere durch seine Vielseitigkeit auszeichnet. Hier kann man entlang von Steilwänden tauchen, über Drop Offs schweben, an den Abbruchkanten Freiwasser-Feeling erleben, im geschützten Flachbereich Korallentürme umrunden und Einbuchtungen erkunden, Fische beobachten oder einfach im Vorbeischwimmen diesen einzigartigen Korallengarten bewundern.

Rocky Island

Diese karge Insel ist rundum von einem geschlossenen, schmalen Saumriff umgeben. Getaucht werden kann überall, die Wahl des Tauch- und Ankerplatzes ist lediglich von Wind und Strömung abhängig. Das Besondere an Rocky Island ist das Erlebnis, an einem derart im freien Wasser exponierten Riff entlang atemberaubender Steilwände zu tauchen, sowie die Chance, Grossfische wie Haie, Manta, Barrakudas oder auch Schwärme von Makrelen zu erleben.

Habili St. John's

Man nennt ein Riff "Habili" , wenn es noch im Wachstum ist, also noch nicht die Wasseroberfläche erreicht hat. Dieses "Habili" liegt 5 m unter der Wasseroberfläche und kann deshalb nur bei ruhiger See angefahren werden. Hier gibt es traumhaft schöne Steilwände mit Gorgonienfächern, Peitschenkorallen und prachtvollen Weichkorallen.

Little Gota St. Johns

Auch dieses kleine Riff, welches man in einem Tauchgang umrunden kann, verfügt über schön bewachsene Steilwände. Hier findet man schon auf 6 m schwarze Korallen. Auch hier sind Haibegegnungen möglich und auch Mantas sind hier schon gesichtet worden

Bitte beachten:

Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr für 1 Woche Marine Park (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 100,- €.

My Polly / St. Johns-Safari

Tief im Süden Ägyptens, nur ca. 280 km nördlich der sudanesischen Grenze liegen die berühmten St. Johns Riffe. Aufgrund der abseits gelegenen Lage wurden die Riffe bisher nur wenig betaucht und haben ihre Unberührtheit bewahrt. Faszinierende Steilwände wechseln sich mit wunderschönen Korallengärten ab. Hier können Sie noch die kostbaren schwarzen Korallen finden und seltenen Büffelkopf- Papageifischen begegnen.

Abfahrtshäfen: Ras Ghalib (Fahrstrecke ca. 750 Km), Marsa Alam, Hamata. Die Strecken, die auf der St. John's Safari zurückgelegt werden, sind recht groß und werden größtenteils in der Nacht gefahren. Auch eine 2 wöchige Tour ist möglich ab Marsa Alam oder Hamata. Der südlichste Punkt sind die Siyal Islands (noch südlicher als Shaab Abu Fendera). Diese Safari hat im tiefsten Süden Expeditionscharakter. Hier gibt es noch unberührte Riffe!

1. **St.Johns** Safari ab Ras Ghalib (Fahrstrecke ca. 750 km) Abu Dabab, Elphinstone, Shark Reef, Shab Claude, Dolphin Reef, Shaab Sharm, St.Johns, Fury Shoal, Shaab Sharm, Gotta Marsa Alam

2. **St.Johns** Safari ab Marsa Alam:

Shaab Samadai , Shaab Sharm, Wadi Gimal, Shaab Maksur, Shaab Claude, Shaab Malahi, Sataya (Dolphin Reef), Sirnaka, St. Johns

3. **St.Johns** Safari ab Hamata (180 km südlich vom Flughafen Marsa Alam): Abu Galawa, Shaab Maksur, Shaab Claude, Shaab Malahi, Sataya (Dolphin Reef Sirnaka, St. Johns

4. **Deeper than St. Johns** ab Hamata (180 km südlich vom Flughafen Marsa Alam): Shaab Maksur, Shaab Claude, Sataya (Dolphin House), Sirnaka, St. Johns, Abu Fendera

Nachfolgend stellen wir Euch einige Tauchplätze der Safaris vor:

Shaab Samadai auch Dolphin House genannt (nur möglich ab Marsa Alam)

An diesem Riff gibt es mehrere Tauchplätze: An der Aussenseite kann man Steilwände, an dem "Erg" ein Höhlensystem betauen. In der Lagune trifft man häufig auf große Delphinschulen, die sich hier tagsüber tummeln und über Nacht die Lagune verlassen, um auf Jagd zu gehen.

Shaab Sharm (nur möglich ab Marsa Alam)

An der Ostseite des Riffs befindet sich ein 20 bis 30m tiefes Plateau, welches schön mit Hart- und Weichkorallen bewachsen ist. An seinen Rändern fällt es schnell auf grössere Tiefen ab. An der Steilwand kann man mit Glück auf Haie stoßen und auf dem Plateau trifft man häufig auf Schnapper und Barrakudaschulen.

Wadi Gimal (nur möglich ab Marsa Alam)

Westlich der Insel Wadi Gimal gibt es einige sehr schöne und fischreiche Riffe. Bei Strömung tummeln sich nur so die Fische und man fühlt sich wie im Aquarium.

Shaab Claude

Dieses Riff zu betauen macht Spaß! Man findet hier Höhlen, Nischen, Durchbrüche und Canyons.

Shaab Malahi

Der Name des Riffes bedeutet "Spielplatz" und genauso viel Spaß macht es auch hier zu tauchen. Das Riff ist so zerklüftet, dass der Taucher durch viele Canyons, Durchbrüche und Höhlen tauchen kann. Hier wachsen so traumhafte Hartkorallen, dass man sich fühlt wie im Märchenland.

Shaab Maksur

Dieses lange Riff verfügt an der Nord- und Südseite über wunderschöne mit Weichkorallen bewachsene Plateaus. Das Nordplateau kann nur bei guter Wetterlage betaut werden. Das Südplateau ist geschützter und bietet einen abwechslungsreichen Tauchgang. Hier stehen 3

Korallenpfeiler, die über und über mit Weichkorallen bewachsen und zudem von Höhlungen durchzogen sind, wo sich Glassfische, Barsche und Muränen verstecken.

Habili St. John's

Man nennt ein Riff "Habili" , wenn es noch im Wachstum ist, also noch nicht die Wasseroberfläche erreicht hat. Dieses "Habili" liegt 5 m unter der Wasseroberfläche und kann deshalb nur bei ruhiger See angefahren werden. Hier gibt es traumhaft schöne Steilwände mit Gorgonienfächern, Peitschenkorallen und prachtvollen Weichkorallen. Mit Glück trifft man auf Grauhaie, die im Blauen ihre Kreise ziehen und manchmal sogar auf Hammerhaischulen. Auch ein Walhai ist hier schon gesichtet worden. Also ein Tauchplatz der Superlative!

Big Gota St. Johns

Dieses Riff verfügt über Steilwände, die hauptsächlich mit beigen Weichkorallen bewachsen sind. An der Südseite gibt es ein kleines Plateau; Hier warten einige Fischschulen, kleine Höhlen und ein schöner Korallenbewuchs auf den Taucher.

Small Habili St. Johns

Auch dieses "Habili" lässt sich nur bei ruhiger See anfahren. Die Strömung kann hier sehr stark sein. Das "Habili" ist ganz klein und lässt sich sicherlich während eines Tauchganges 2 bis 3 mal umrunden. An seinen Steilwänden sind auch hier Haibegegnungen möglich und dieses kleine Juwel besticht den Taucher mit einer traumhaften Unterwasserwelt. Ein Toptauchplatz!

Little Gota St. Johns

Auch dieses kleine Riff, welches man in einem Tauchgang umrunden kann, verfügt über schön bewachsene Steilwände. Hier findet man schon auf 6 m schwarze Korallen. Auch hier sind Haibegegnungen möglich und auch Mantas sind hier schon gesichtet worden.

Siyal Islands (Wreck of the Endymion)

An diesem Riff (nahe der Siyal Islands) liegt ein Wrack. Die Segelyacht eines Australiers ist hier durch einen Navigationsfehler gesunken und liegt nun auf einer Tiefe von 15 m.

In der Nähe des Wracks steht ein wunderschöner mit lilafarbenen Weichkorallen bewachsener Erg und etwas weiter stehen einige "Habilis" und ein riesiges Feld mit Peitschenkorallen. Auch hier kann man auf die seltenen Büffelkopfpapageifische treffen!

An dieser Tour sollten nur erfahrene Taucher teilnehmen, da die meisten Tauchplätze Drop Offs sind und evtl. stärkere Strömungen zu erwarten sind.

Bitte beachten: Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr für St.Johns-Safari (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 40,- €

My Polly / Brother Island

Gestartet werden die Safaris zu den Brothers aufgrund der Regierungsvorschriften grundsätzlich von Hurghada oder Marsa Ghalib. Durchführung Frühjahr bis Herbst.

Auf dieser Safari werden wir die Riffe zwischen Hurghada-Safaga bzw. Marsa Ghalib und die Brother Islands besuchen. Fahrstrecke ca. zwischen 350 km - 450 km abhängig vom Startpunkt.

Hier einige Beispiele von Tauchplätzen, die auf dieser Safari angefahren werden können: Abu Dabab, Big Brother, Little Brother, Elphinstone. Auf dem Weg von Hurghada z.B. Abu Ramada, Abu Hashish oder Panorama Reef, Abu Kifan, Tobia Arba

Brothers

Brothers - die Brüder, gehören zweifelsohne zu den weltbesten Tauchplätzen. Steil aus grosser Tiefe emporragend, liegen zwei kleine Inseln, der Big Brother und der Little Brother, einsam in offener See, etwa 140 km von der Küste bei Safaga entfernt. Die 2 Inseln, die sich exponiert mitten im Roten Meer befinden, gehören zu den besten und schwierigsten Tauchplätzen des Roten Meeres. Sehr starke Strömungen sorgen hier für eine fantastische Flora und Fauna. Am "kleinen Bruder", der nur von ein paar Seevögeln bevölkert wird, erwartet den Taucher Steilwände der Superlative: riesige Gorgonien, üppige Weichkorallen sowie unzählige Steinkorallen bieten eine atemberaubende Formenfülle und Farbenpracht. Auch der Fischreichtum ist enorm: Thunfisch- und Makrelenschwärme, Napoleonfische, Muränen und alle möglichen Arten von Korallenfischen erfreuen jeden Taucher. Begegnungen mit Haien und Großfischen vieler verschiedener Arten gehören hier zur Tagesordnung. An der Nordspitze ziehen die Hammerhaie und Grauhaie im Blauen ihre Kreise. Auch Fuchshaie, Seidenhaie und Riffhaie patrouillieren am Drop Off entlang. Mantas und Delphine lassen sich auch ab und zu mal blicken und stellen sicherlich einen Höhepunkt dar. Etwa einen Kilometer nördlich vom Little Brother liegt der "große Bruder". An seiner Westseite, etwa in der Mitte der Insel, befindet sich der Leuchtturm. Bei wenig Wind ist es möglich, das an der Nordseite in 10 bis ca. 80 m tief liegende Wrack "NUMIDIA" zu betauen. Das 150 m lange Dampffrachtschiff hatte Eisenbahnräder und Achsen geladen und ging am 21. Juli 1901 unter. Das gesamte Wrack ist überaus reichhaltig mit Hart- und Weichkorallen bewachsen.

Ein absoluter Tauchertraum! Westlich der Nordspitze befindet sich noch ein zweites Wrack, die "AIDA", die am 15.9.1957 unterging. Das Wrack ist zerbrochen und der Rumpf beginnt auf 30 m Tiefe und setzt sich fort bis ca. 60 m. Es ist ebenfalls wunderschön bewachsen und unbedingt einen Besuch wert. Auch am großen Bruder sind die Steilwände absolut gigantisch bewachsen und Großfische sind wie beim

„kleinen Bruder“ auch hier anzutreffen. Wer sich wagt sollte schon Erfahrung mitbringen.

Panorama Reef:

Dieses grosse, ovale Riff verfügt über traumhaftschöne mit Hart- und Weichkorallen bewachsene Steilwände und zwei Plateaus, die sich an der Nord- und Südseite befinden. Auch die Plateaus, die sich zwischen ca. 20 m bis 35 m Tiefe befinden, sind üppig bewachsen: grosse Gorgonien und Weichkorallen erfreuen den Taucher. Westlich des Südplateaus gibt es in geringer Tiefe ein bemerkenswert grosses Anemonenfeld.

Napoleons, Schildkröten und mit viel Glück auch Riffhaie können hier gesichtet werden.

Abu Kafan:

Auch dieses Riff verfügt über faszinierende Drop Offs und wunderschön bewachsene Plateaus auf Nord- und Südseite. Auf dem Südplateau steht ein einzelner Riffpfeiler, der fotogen mit Weichkorallen bewachsen ist. Er reicht bis wenige Meter unter die Wasseroberfläche.

Der Fischreichtum ist enorm und auch Haibegegnungen sind möglich.

Bitte beachten: Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr für 1 Woche Brother Islands und Marine Park (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 80,- €

My Polly / Best of Red Sea

Tauchen Sie an den besten Riffen des südlichen Roten Meeres. Eine Kombinations-Safari aus den Marine Park Islands Daedalus, Zabargad und Rocky Island, sowie das für seine großen Hammerhai-Schulen bekannte Elphinstone Reef, Dolphin Reef (der Name ist Programm)

und die St. Johns Riffe. Großfische satt, unglaubliche Korallenformationen und Drop Offs für aufregende Strömungstauchgänge.

Einschiffung in Port Ghaleb

Tauchplätze:

Elphinstone Reef, Daedalus Reef, Zabargad, Rocky Islands, St. Johns Riffe, Dolphin Reef (Fury Shoal)

Elphinstone:

Dieses Riff gehört zweifelsohne zu den schönsten Riffen Ägyptens. Allein die Nordspitze und die Südspitze des Riffs sind jeweils einen Tauchgang für sich wert. Elphinstone hat wunderschöne Plateaus und Steilwände, die mit Gorgonien, Drahtkorallen, schwarzen Korallen und Weichkorallen bewachsen sind. Aufgrund der exponierten Lage des Riffs darf mit Grossfischen gerechnet werden. Nicht selten kann man hier auf Weissspitzenriffhaie, Grauhaie, Hammerhaie, Barrakudas und Delphine stoßen.

Daedalus Reef:

Dieses Riff liegt 180 km südlich der Brother Islands mitten im Roten Meer. An seiner Ost und Westseite fallen die Steilwände nahezu senkrecht ab. Im Norden zieht sich das Riff über einen Steilhang in die Tiefe. Die Wände des Riffs sind bis 20m mit einem Arrangement von wundervollen Weichkorallen bedeckt, so dass die eigentliche Wand darunter schon fast gar nicht mehr zu erkennen ist. Ab einer Tiefe von 25 m fällt der Blick auf riesige Gorgonien. Auch Haibegegnungen sind nicht selten und manchmal trifft man sogar auf große Hammerhaischulen.

Zabargad:

Diese große, bergige Insel verfügt über ein Tauchgebiet, das sich insbesondere durch seine Vielseitigkeit auszeichnet. Hier kann man entlang von Steilwänden tauchen, über Drop Offs schweben, an den Abbruchkanten Freiwasser-Feeling erleben, im geschützten Flachbereich Korallentürme umrunden und Einbuchtungen erkunden, Fische beobachten oder einfach im Vorbeischwimmen diesen einzigartigen Korallengarten bewundern.

Rocky Island:

Diese karge Insel ist rundum von einem geschlossenen, schmalen Saumriff umgeben. Getaucht werden kann überall, die Wahl des Tauch- und Ankerplatzes ist lediglich von Wind und Strömung abhängig. Das Besondere an Rocky Island ist das Erlebnis, an einem derart im freien Wasser exponierten Riff entlang atemberaubender Steilwände zu tauchen, sowie die

Chance, Grossfische wie Haie, Manta, Barrakudas oder auch Schwärme von Makrelen zu erleben.

Habili St. John's:

Man nennt ein Riff "Habili" , wenn es noch im Wachstum ist, also noch nicht die Wasseroberfläche erreicht hat. Dieses "Habili" liegt 5 m unter der Wasseroberfläche und kann deshalb nur bei ruhiger See angefahren werden. Hier gibt es traumhaft schöne Steilwände mit Gorgonienfächern, Peitschenkorallen und prachtvollen Weichkorallen.

Small Habili St. John's:

Auch dieses "Habili" lässt sich nur bei ruhiger See anfahren. Die Strömung kann hier sehr stark sein. Das "Habili" ist ganz klein und lässt sich sicherlich während eines Tauchganges 2 bis 3 mal umrunden. An seinen Steilwänden sind auch hier Haibegegnungen möglich und dieses kleine Juwel besticht den Taucher mit einer traumhaften Unterwasserwelt. Ein Toptauchplatz!

Little Gota St. Johns:

Auch dieses kleine Riff, welches man in einem Tauchgang umrunden kann, verfügt über schön bewachsene Steilwände. Hier findet man schon auf 6 m schwarze Korallen. Auch hier sind Haibegegnungen möglich und auch Mantas sind hier schon gesichtet worden

Bitte beachten: Eine Garantie auf den Routenverlauf kann nicht gegeben werden. Das Anfahren der verschiedenen Riffe ist abhängig von den Wetterverhältnissen und der Erfahrung unserer Gäste.

Örtl. Gebühr für 1 Woche Marine Park (Einreisevisum und Tauchgenehmigung) ca. 100,- €